

The Tower of exams

Von Zect

Kapitel 1: Die goldene Flamme

Nun ja... wie soll ich anfangen. Es war damals schon 3 bis 4 Monate her das der 3 Ninjaweltkrieg beendet wurde. In Konoha ist die der normale Rhythmus wieder eingekehrt und die Menschen hatten ihr ehemals so ruhiges Leben wieder zurück. Naruto war mittlerweile ein Aushänge Schild Konoha's geworden. Viele Reisten in das Dorf nur um ihn zu sehen und ihm zu sagen wie froh sie waren das er diese Welt vor dem Untergang bewahrt hatte.

„Und was hat dies nun mit Narutos verschwinden zu tun? Wir wussten doch das sich alles beruhigt hatte“. Hinata begutachtete mich mit fragenden Augen. „Höre dir die Geschichte doch einfach mal an“. Und so fuhr ich fort

Naruto war durch den Krieg nicht irgendwie Depressiv geworden, sondern war eher glücklich darüber das so viele seiner Freunde noch am leben waren. Dennoch ging er immer auf den Friedhof um den Gefallenen Blumen zu bringen und an sie zu denken, wie auch an diesem Tag. Auf seinem Wege traf er dich, Hinata.

„Hey Hinata schön dich zu sehen“ er lächelte wie immer fröhlich und du antwortetest im schüchtern „H..hi Naruto“. Du warst schon glücklich darüber das er dich angesprochen hatte und als er dich fragte ob du ihn nicht zum Friedhof begleiten möchtest konntest du natürlich nicht ablehnen und bist mit ihm gegangen.

„Stimmt ich erinnere mich noch daran“ ihre Augen leuchteten glücklich. „Da haben wir auch ein Kind getroffen“. Ich sah sie erstaunt an. „Ja das stimmt, du hat ein gutes Gedächtnis. Doch genau dieses Kind hat etwas von ihm bekommen, weißt du noch was genau?“. Hinata überlegte „Nicht wirklich..“. „Naja dann erzähle ich es dir“.

Naruto und du, Hinata, kamt gerade bei dem Friedhof an als du ihn fragtest „Naruto?“ Er sah dich an „Ja?“ „Was denkst du wie es wohl nach dem Tot weiter geht?“. Naruto überlegte „Nun ja ich habe keine Ahnung, aber vielleicht bewachst du dann, wie die Alten sagen, wirklich die Lebenden. Aber ich halte es ein bisschen für Schwachsinn“. Ihr wart bei den Gräbern angekommen und Naruto legte seine Blumen nieder“. „Nun ja...“ du Hinata sahst auf den Boden „Ich würde gerne mal wissen wo Negji jetzt wohl sein mag“. Naruto wollte gerade antworten als er ein kleines Mädchen ein paar Gräber weiter schluchzend entdeckte. Dieses Mädchen war ungefähr 9 Jahre alt. Sie hatte braunes langes Haar und ein grünes Kleid an.

Mittlerweile hattest du sie auch entdeckt und gingst nach dem ich euch angesehen

hattest gemeinsam zu ihr hinüber. „Hey Kleine“ Naruto streichelte ihr über den Kopf und sah auf das Grab vor ihr. „Ist dieses Grab von deinem Vater?“. Das kleine Mädchen sah zu ihm auf. Ihr liefen Tränen über die Wange. „Ja“. Du lächelst die Kleine an. Das Mädchen schluchzte „Er war ein Ninja im Weltkrieg... doch leider starb er dabei“.

„Wir brachten doch dieses Mädchen nach Hause aber Naruto hat ihr nie etwas gegeben“. Ich schmunzelte. „Hör einfach zu und sei nicht so ungeduldig“.

Als ihr beiden bei der Wohnung des Mädchen ankamt hielt Naruto sie an der Schulter fest. „Könntest du mir mal deine Hände ausstrecken?“. Das Mädchen schaute ihn an und streckte ihm die Hände entgegen. „Schließe deine Augen“. Sie schloss zögernd ihre Augen. Naruto erschuf eine kleine Flamme aus Kyuubis Chakra und legte diese in ihre Hände. Sie zuckte bei der Berührung zusammen, da dieses Chakra überraschend warm war und Kraft spendete. Sie sah Naruto mit großen Augen an und lief nach dem Naruto sie nochmal sanft über den Kopf gestreichelt hatte glücklich in die Wohnung um sie ihrer Mutter zu zeigen.

Und ab da wurden viele Augen auf ihn gerichtet.